

(2227-1)

Nr. 4936.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsprätendenten des Jakob Schuster von Büchel hiermit erinnert:

Es habe Agnes Stalcer von Büchel wider dieselben die Klage auf Erziehung sub 28 fol. 100 1/2 vorkommenden Weingartens Dom.-Nr. 61 1/2 zu Straßenberg sub praes. 21. Juni 1873, Z. 4936, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

22. Oktober l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Stonitsch von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Juli 1873.

(2158-2)

Nr. 4693.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stephan Pojar und rücksichtlich dessen unbekanntem Erben

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Pojar und rücksichtlich dessen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Pojar von Niederbach Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthums der Realität Urb.-Nr. 9 ad Grundbuch Prem. Conf.-Nr. 3 in Neudirnbach sub praes. 2ten Juli 1873, Z. 4693, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. November l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Benko von Neudirnbach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26ten Juli 1873.

(2271-2)

Nr. 3034.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht;

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steneramtes Sittich nom. hohen Alerans und Grundentlastungsfondes gegen Franz Grablovič von Zagorica S.-us-Nr. 32 wegen aus dem Rückstandsausweise von 10. August 1870 schuldiger 131 fl. 49 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Ref. Nr. 281 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 412 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagatzung auf den

22. Oktober,

22. November und

22. Dezember,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 22. Dezember l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten September 1873.

(2279-2)

Nr. 13264.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. Juni 1873, Nr. 10227, hiermit bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 26. Juni 1873, Z. 10227, auf den 23ten August und 24. September 1873 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Kästle von Gradnig gehörigen und gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 55 ad Steuergemeinde Altendorf pcto. 200 fl. mit dem für abgehan erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

25. Oktober 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte in den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. August 1873.

(2267-2)

Nr. 4543.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Fenc von Polane, Bezirk Sittich, die executive Feilbietung der dem Johann Ullar von Maltwerch gehörigen, gerichtlich auf 2506 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sittich sub Urb.-Nr. 205 wegen schuldiger 100 fl. ö. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte exec. Feilbietungstagatzung, auf den

31. Oktober 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten Juli 1873.

(2203-2)

Nr. 1663.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratisch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Zwickel, Handelsmann von Lichtenwäld, gegen Herrn Anton Pohar, Wirth von Johannesthal wegen schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Vassensuß sub Urb.-Nr. 265/b, Ref.-Nr. 212/a, Urb.-Nr. 265 1/2, Ref.-Nr. 212 1/4 und Urb.-Nr. 257 1/2, Ref.-Nr. 206 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 245 fl. C. M. bewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagatzung auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratisch, am 27. Juli 1873.

(2218-3)

Nr. 3596.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kath. Sterbenc von Altenmarkt Nr. 3 die executive Feilbietung der dem Marko Rom von Bretterdorf gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 191 1/2 und 196 ad Herrschaft Pölland vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1873.

(2272-2)

Nr. 2989.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Terpotec von Laibach durch Herrn Dr. Suppan gegen Anton Vidic von Trotschein wegen schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4002 fl. 60 kr. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagatzung auf den

21. Oktober 1873,

vormittags um 11 Uhr mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten September 1873.

(2268-2)

Nr. 4734.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kästle von Pelsch, Bezirk Sittich, die exec. Feilbietung der dem Johann Ullar von Maltwerch gehörigen, gerichtlich auf 2334 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sittich Urb.-Nr. 205 wegen schuldiger 154 fl. ö. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1873

und die dritte auf den

12. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten Juli 1873.

(2223-2)

Nr. 2927.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gruber durch Dr. Benedikt von Gottsche die executive Feilbietung der der Maria Rozic von Großrodine gehörigen, gerichtlich auf 202 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 213 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

14. November,

und die dritte auf den

16. Dezember 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. April 1873.

(2226-2)

Nr. 2654.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Schwellheimer von Fürth die executive Feilbietung des Michael Susterl von Vornschloß gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 172, fol. 88, ad Herrschaft Pölland vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. April 1873.

(2245-2)

Nr. 12776

Erinnerung

an Frau Karoline Fabiani in Laibach.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Karoline Fabiani erinnert:

Es habe wider dieselbe Herr Karl Ugin von Laibach durch Herrn Dr. Sauer die Klage von 6. August 1873, Z. 12776, pcto. 78 fl. 29 kr. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung im Grunde des Tagatzungsübertragungsprotokolls do praes. 19. August 1873, Z. 12776, auf den

14. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat, hier zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird der Beklagten mit dem Besügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Curator zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigenfalls die Rechtsache mit dem bestellten curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. August 1873.

(2222-3) Nr. 4050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Feilbietung der dem Michael Lasi von Altklin gehörigen, gerichtlich auf 266 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft D. N. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 283 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den 10. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den 10. Dezember 1873, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1873.

(2172-3) Nr. 4403.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Sur Tomazic von Walsach die exec. Versteigerung der der Maria Waffel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 244 und 230 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Radigundis Urb.-Nr. 7, Einl.-Nr. 1199 und Erdb.-Nr. 297 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den 12. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1873.

(2281-2) Nr. 13995.

Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Einschreiten des Georg Sirmil von Oberschischka, als gesetzlicher Vertreter des mj. Johann Sirmil, durch Dr. Sajojobie pcto. 735 fl. wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der auf Jakob Babnik von Babendol vergerichteten, gerichtlich auf 4329 fl. 20 kr. geschätzten, von Franz Zweck von Laibach bei der Licitation am 30. November 1872 erstandenen Realität Urb.-Nr. 32, tom. I, fol. 49 ad Grundbuch Savornik auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 11. Oktober l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, die Schätzung und der Grundbuchstand können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 27. August 1873.

(2221-3) Nr. 4047.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl nom. des h. Alerars die exec. Feilbietung der dem Johann Agnic von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 171 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 327 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den 8. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den 12. Dezember 1873, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Juni 1873.

(2247-3) Nr. 2806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altermarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Jurga gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität zu Dane Hs.-Nr. 22 Urb.-Nr. 149 ad Schneeberg pcto. aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, Zahl 858, schuldbiger 21 fl. 60 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 17. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(2188-3) Nr. 4544.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Florian Rome von Prevoje die exec. Feilbietung der dem Josef Dolinsel von Sahrib gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Gallenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 9. Dezember l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Juli 1873.

(2183-2) Nr. 2167.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Johann Lapaine von Boiska gegen Anton Podobnik von Boiska wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1873, Z. 101, schuldbiger 695 fl. 72 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1400 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den 14. Oktober, auf den 14. November und auf den 13. Dezember l. J., jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 22ten August 1873.

(1970-3) Nr. 2340.

Erinnerung.
an Urban Iskra, Martin Arh vulgo Lavdon, Matthäus Wienzinger, Martin Markizeti, Urban Smulavc und Matthäus Rozmann.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Urban Iskra, Martin Arh vulgo Lavdon, Matthäus Wienzinger, Martin Markizeti, Urban Smulavc, Matthäus Rozman von Forstweg, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe Herr Anton Cobec von Forstweg gegen dieselben die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender auf der Realität Urb.-Nr. 863 ad Herrschaft Belvede Nr. 33 haftenden Sackposten, als:

- 1. des für Urban Iskra pcto. 52 fl. 26³/₄ kr. haftenden gerichtlichen Vergleiches vom 25. Jänner 1815,
- 2. des gerichtlichen Vergleiches vom 25ten Jänner 1815 für Martin Arh vulgo Lavdon pcto. 120 fl. 30 kr. sammt Zinsen,
- 3. des gerichtlichen Vergleiches vom 25. Jänner 1815 für Matthäus Wienzinger pcto. 176 fl. 15 kr. sammt Zinsen und Nebenverbindlichkeiten,
- 4. des gerichtlichen Vergleiches vom 25ten Jänner 1815 für Martin Markizeti pcto. 46 fl.,
- 5. des gerichtlichen Vergleiches vom 26ten Jänner 1815 für Urban Smulavc pcto. 286 fl. 18 kr in- und executive intabuliert,
- 6. des gerichtlichen Vergleiches vom 19ten Jänner 1816 für Martin Markizeti pcto. 646 fl.,
- 7. des Urtheiles vom 14. Mai 1802 für Matthäus Rozman pcto. 165 Gulden und
- 8. des executive intabulierten gerichtlichen Vergleiches vom 26. Jänner 1815 für Urban Smulavc pcto. 173 fl. 40³/₄ kr. sub praes. 5. Juli 1873, Z. 2340, hieromits eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 7. Oktober l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Joan von Feistritz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständig, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Juni 1873.

(2219-3) Nr. 4403.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Peter Mahbil von Rudolfswerth die executive Feilbietung der dem Johann Pangretic von Tschöplach gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 42 und der ad Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 203 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung und zwar auf den 3. Oktober 1873, vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei im Uebertragungswege und mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1873.

(2168-3) Nr. 4042.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Dolenz von Flödnig die executive Versteigerung der dem Mathias Rahne von Dragotschein gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten, im Grundbuche a. L. F. am Großlahlenberge sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 122 fl. 96 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 20. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. August 1873.

(2273-3) Nr. 2999.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Jakobin von Bresowitz gegen Josef Kristian von Studenz wegen aus dem Urtheile vom 18. September 1871, Z. 2539, schuldbiger 155 fl. 80 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2464 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. Oktober, 8. November und 9. Dezember 1873, jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 9ten Dezember 1873 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten September 1873.

Wein-Ausschank.

Im Hause Nr. 13 am Hauptplatze vis-à-vis der Grabesky-Brücke ist dieser Tage eine neue Sendung von guten Eigenbauweinen eingetroffen und bereits, die Maß zu 48 und 52 kr., im Ausschank.

In der Buchbinderei des Unterzeichnerten findet sogleich ein

Lehrjung,

der des Lesens und Schreibens kundig ist, Aufnahme.

Heinr. Mitschman.

Ich gebe hiemit bekannt, daß ich im Oktober eine

neue Wohnung

Hauptplatz Nr. 237 I. Stock beziehen, und nach wie vor

Kostzöglinge

aufnehmen werde. Auch wünsche ich noch einige Stunden mit dem Unterrichte in Klavier zu besetzen und bin bereit, auf Verlangen beides in einer Stunde zu vereinigen.

Anfrage bis 15. Oktober: Mann, Nr. 174, dritten Stock.

Louise Prucker.

Nur einmal angezeigt!

Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- u. Sprechunterricht für das Selbststudium Erwachsener.

Wien 1873: Verdienstmedaille. Englisch v. Dr. van Dalen, Prof. H. Lloyd und G. Langenscheidt, Berlin. Französisch v. Prof. Ch. Toussaint u. G. Langenscheidt, Berlin.

Wöchentl. 1 Lect. à 1/2 Mk. Compl. Course 17 (v. 1. Jan. 74 ab 18) Mk. (Cursus 1 und 2 auf einmal statt 36 nur 27 Mk.) Brief 1 jed. Sprache als Probe 1/2 Mk. (Marken). (2297)

Urtheile: „Diese Unterrichtsbriefe verdienen d. Empfehlung vollständig, welche ihnen v. Sem.-Dir. Dr. Diesterweg, Dir. Dr. Freund, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Scheler, Prof. Dr. Schmitz, Prof. Dr. Städler, Dir. Dr. Viehoff u. and. Autoritäten geworden ist.“ (Lehrzeitg.) — „Der wohl durchdachte Plan u. d. Sorgfalt d. Ausführung treten in d. Toussaint-L'schen Meth. recht auffällig hervor, wenn man d. schlechten Nachahmungen damit vergleicht, welche v. d. literar. Industrie auf d. Markt gebracht werden.“ (Schubl.) Die 12fache Nachahmung d. Meth. T.-L. in Deutschland u. ihre Adoption von fast allen Culturvölkern dürfte weitere Empfehlung überflüssig machen.

G. Langenscheidt's Verlag, Berlin, SW. Mückernstr. 133.

Geschäfts-Anzeige.

Die Gefertigte macht die ergebnste Anzeige, dass sie mit

1. Oktober d. J.

die Restauration im „Hotel Elefant“

übernommen hat und stets bestrebt sein wird, ein p. t. Publicum durch solide Bedienung, reiche Auswahl guter Speisen und Getränke auf das beste zu befrieden zu stellen.

Abonnementspreise sind billigst berechnet.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

A. Puxkandl.

Die Gartenlaube

(Preis viertelj. 1 fl. 10 kr., mit frankierter Postversendung 1 fl. 62 kr.,) bringt im 4. Quartal außer dem Schluß der geistvollen und spannenden Novelle von Viehard: „Künstler und Fürstenkind“, Erzählungen von

L. Schüding und A. Godin.

Aus der Reihe der unterhaltenden und belehrenden Artikel heben wir hervor: „Aus den amerikanischen Gefängnissen“, von Franz von Holzendorff. — „Vor fünf- und zwanzig Jahren in Frankfurt a. M.“ — „Eine deutsche Malerherberge im Sabiner gebirge“ und „Der Eingekerkerte vor Hohen Urach“.

Die Verlagsbuchhandlung von Ernst Reil in Leipzig.

Zur Subscription empfiehlt sich die Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (2303-1)

Postfahrt Raibach-Gottschee

vom 1. Oktober Abfahrt von Raibach

täglich 5 Uhr früh.

Passagieraufnahme Gasthof „Stadt Wien“ beim Portier.

Anton Hauf,

l. l. Postmeister in Gottschee.

(2316-1)

Sandbichler's

Pianoforte - Handlung

und

Leihanstalt

Bürgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von aus- gefuchten neuen und überspielten

wiener Pianofortes und Damen-Pianos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikpreis und selbst darunter franco Raibach zu senden. (2242-3)

Pferde: Verkauf.

Samstag den 4. Oktober 1873, 9 Uhr vormittags, werden am Jahrmarktplate in Raibach

25 ausgemusterte theils Reit- und Bugpferde

des k. k. Feldartillerie-Regiments Baron Bernier Nr. 12 im Vicitations- wege gegen sogleiche Barzahlung verkauft werden.

Raibach, am 28. September 1873.

Die Verwaltungscommission des k. k. 12. Feldartillerie-Regimentes.

XXIII. Jahrg. „Triester Zeitung“. XXIII. Jahrg.

Mit 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf die

„Triester Zeitung“.

Dieses Blatt hat die Förderung der internationalen Handelsbeziehungen Oesterreich-Ungarns, insbesondere des Seehandels zur Aufgabe und bringt Depeschen und fachmännische Originalberichte von den wichtigsten Wirtschaftsgebieten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas.

In politischer Beziehung steht es auf dem Boden der Verfassung und ist bestrebt, für deren Ausbildung im Sinne der Reichseinheit zu wirken. (2294-2)

Man abonniert in Triest bei der Administration, im In- und Auslande bei allen Postämtern und Zeitungsagenturen.

Triest, Administration: Tergesteum, 2. Stiege 1. Stock.

Erscheint täglich um 4 Uhr Nachm.

Mit täglicher Postversendung in Oesterreich-Ungarn jährl. 23 fl. 20, halb. 11 fl. 60, viertelj. 5 fl. 80.

Weltausstellung 1873.

Samstag den 4. Oktober und an jedem folgenden Samstage geht von Triest

Extrazug nach Wien

ab, an welchen sich der um 2 Uhr 55 Min. nachm. von Raibach abgehende Zug anschließt, welchem in Triest, Fiume, Agram, St. Peter, Cormons, Laibach, Marburg, Villach, Graz, Cilli, Bruck a/M. und in allen übrigen Stationen der Südbahn mit nahezu 50% ermäßigte, 14 Tage gültige Fahrbillets II. und III. Klasse ausgegeben werden. (1573-13)

Wohnungen

nur in Hôtel garnis

werden von dem gefertigten Bureau zum Preise von 75 kr. aufwärts vermietet. (1 Zimmer für 1 Person 2 fl. 50 kr., für jedes weitere Bett 1 fl. per Tag.)

Fahrpreise und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Rundschaukarten ersichtlich.

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien, IX. Bezirk, Viechtensteinstraße 9.

(2286-2)

Nr. 6088.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte in Raibach wird dem Herrn Ludwig v. Marchetti, Zimmermaler in Raibach, hiemit bekannt gegeben, es habe wider ihn Herr Nikolaus Spinder, Schuhmachermeister in Raibach, durch Herrn Dr. Costa die Klage de praes. 22. September 1873, Z. 6088, peto. Zahlung einer Wechselrestsumme per 100 fl. s. A. bei diesem Gerichte eingebracht, und es sei ihm wegen seines derzeit unbekanntes Aufenthaltes der hiesige Advocat Herr Dr. Sajovic zur Wahrung seiner Rechte als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erloffene Zahlungsauftrag vom 23. September 1873 zugestellt worden.

Raibach, 23. September 1873.

(2301-2)

Nr. 5989.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Pauschin die executive Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrecht belegten und auf 1069 fl. 60 kr.

geschätzten Fahrnisse, als: 4 Kühe, 4 Pferde, 1 Kuh, 1 Wirtschaftswagen, 1 Garnitur, Kästen, Betten, Bettzeug, ic. bewilligt und hiezu Feilbietungstagsakungen, die erste auf den

8. Oktober

und die zweite auf den

22. Oktober 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Kapuzinerkirche in der Kapuzinerstraße im Hause Nr. 56, mit dem Besage an den Pfandbesitzer, dass die Pfandbesitzer geordnet worden, daß die Pfandbesitzer bei der ersten Feilbietung nur um den ober über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Raibach, am 20. September 1873.

(2277-2)

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des in Triest verstorbenen Philipp Lischer bekannt gegeben:

Es sei die in der Executionssache des k. k. Finanzprocuratur peto. nachständigen Steuern per 142 fl. 15 kr. c. s. c. von demselben eingelegte Bescheid vom 17. August 1873, Z. 4195, dem hiezu bestellten curator ad actum Dr. Johann Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, 18. September 1873.